



Gliederung

- Hintergrund der Delphi-Studie
- Überblick methodisches Vorgehen I
- Ergebnisse der Vorabbefragung
- Überblick methodisches Vorgehen II
- Zusammenfassung und Ausblick
- Arbeitsgruppe „Delphi“



Hintergrund zur Delphi-Studie

DAHER

Theoretisch:

Der stationäre Bezugspflegestandard lässt sich **nur zum Teil** auf den ambulanten Sektor übertragen.

UND

Praktisch:

Bei den ambulant psychiatrischen Pflegediensten gibt es unterschiedliche Auslegungen ...

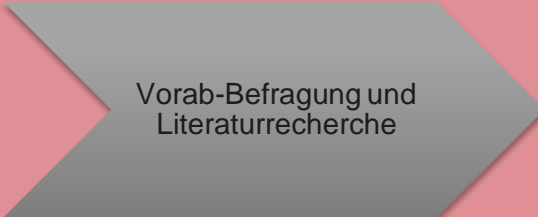
- bzgl. der Arbeit und der Verantwortung der fachlichen Leitung sowie
- über die Gestaltung der Bezugspflege.

...

bedarf es eines gemeinsamen Standards und eines einheitlichen Bezugsrahmens zur Umsetzung der ambulanten Bezugspflege.



Überblick methodisches Vorgehen

Fragestellung	<p>Fragestellung: „Was wird unter Bezugspflege in der ambulanten psychiatrischen Versorgung verstanden und wie wird sie umgesetzt?“</p> <p>Umsetzungsprozess durch Arbeitsgruppe (Leuphana, CFD, 4 APP-Pflegedienstleiter) und ein Befragungspotential von 26 APPs in Niedersachsen (Stand Frühjahr 2011)</p>
Umsetzung	 <p>Vorab-Befragung und Literaturrecherche</p>
Durchführung	
Ergebnis Delphi	



Ergebnisse der Vorabbefragung - Allgemein

Allgemeine Angaben zu APP...

Versorgungsgebiet im ländlich/kleinstädtischen Bereich:	35%
Haupttätigkeit im ländlichen Bereich:	44%
Gründung APP (1994-2011), wobei Großteil der APPs erst in den letzten 5 Jahren gegründet.	71%
Alleinige APP im Versorgungsgebiet:	53%
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl bei 4 bis 10: <ul style="list-style-type: none">• examinierte Krankenpflegekräfte (Anzahl: 4-45)• examinierte Altenpflegekräfte (Anzahl: 0-5)• Bezugspflegekräfte im Rahmen APP (Anzahl: 5-10)	71%
Durchschnittliche Patientenanzahl von 1-50 Patienten:	59%



Ergebnisse der Vorabbefragung – Struktur- und Prozesskriterien I

Struktur- und Prozesskriterien....	
Anwendung eines Pflegemodells nach...	88%
„Aktivitäten und existentielle Erfahrungen des Lebens“ von Krohwinkel (1993):	35%
„Zwischenmenschliche Beziehungen in der Pflege“ von Peplau (1952):	12%
„Selbstpflegedefizitmodell“ von Orem (1971):	12%
Organisation des Pflegedienstes erfolgt durch ...	
Bezugspflegekonzept:	100%
Organisationskonzept:	65%
Pflegekonzept:	65%
Regelmäßige Supervision:	76%
Standardisierte Handlungsempfehlungen:	65%
<u>Keine</u> Durchführung einer Pflegediagnostik wenn Pflegediagnostik erfolgt, dann durch	53%
Fachliche Leitung:	18%
fachliche Leitung und Bezugspflegekraft:	18%
Durchführung einer Pflegeanamnese ...	100%
Bezugspflegekraft:	63%
Fachliche Leitung:	29%
Durchführung einer Pflegeplanung ...	100%
Bezugspflegekraft:	65%
Fachliche Leitung:	18%
Durchführung einer Aktualisierung des Pflegeprozess ...	100%
Bezugspflegekraft :	65%
Fachliche Leitung:	6%

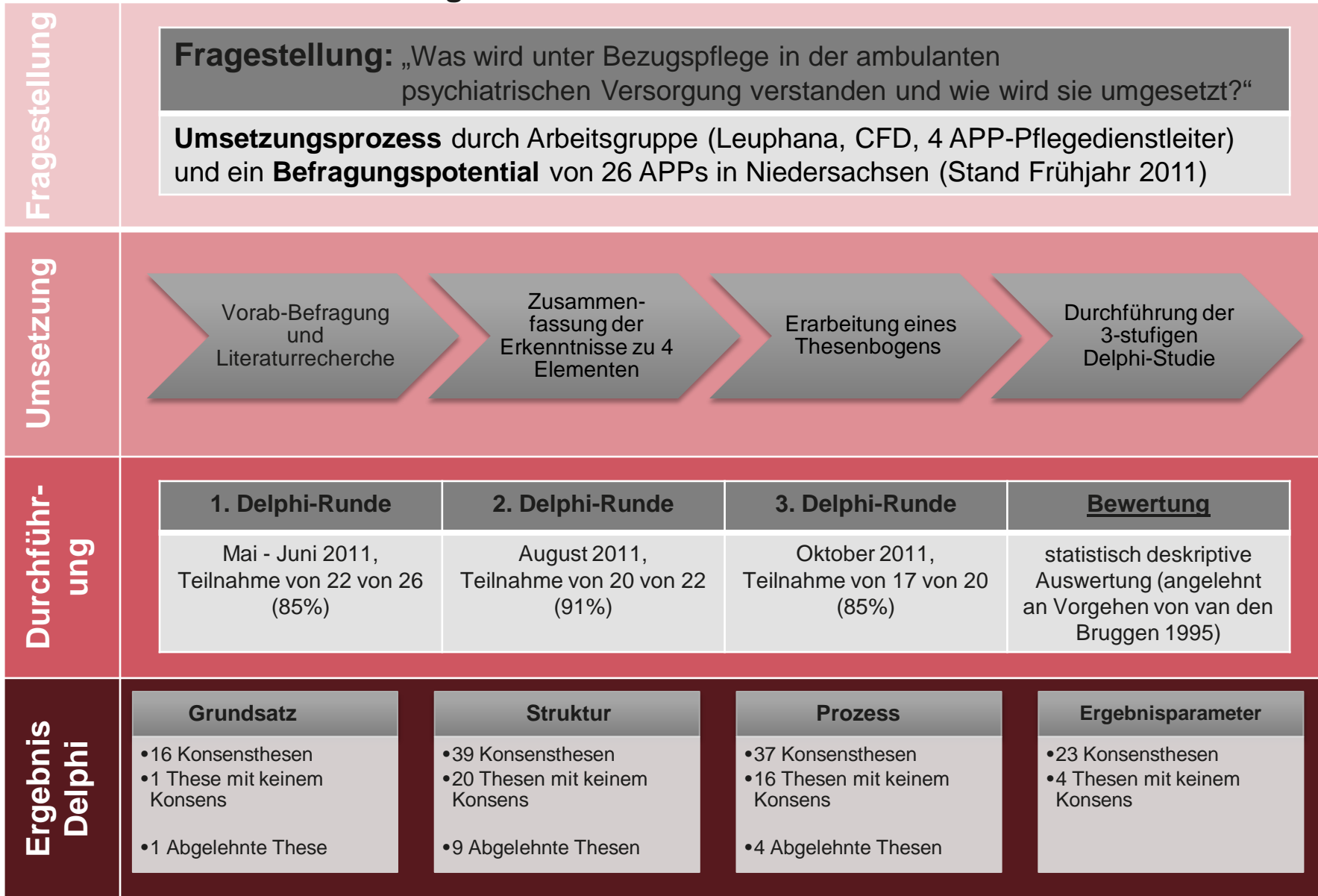


Ergebnisse der Vorabbefragung – Struktur- und Prozesskriterien II

Struktur- und Prozesskriterien....	
die Zuteilung der Bezugspflegekraft erfolgt durch die fachliche Leitung.	83%
die Steuerung der Patientenkontakte zur Bezugspflegekraft erfolgt durch diese selbst	59%
Die Steuerung der Kommunikation erfolgt über Teammeetings ... 100% Behandlungskonferenzen 53% Einzelgespräche zwischen Leitung und Mitarbeiter 77% oder anderen Kommunikationswegen 18%	
Die Organisation des Bezugspflegesystems erfolgt über die Aufnahme durch die Pflegeleitung, danach Zuteilung von einer oder zwei Bezugspflegekräften oder alleinig durch die Bezugspflegekraft (Aufnahme bis Entlassung). 41% Die Kontinuität der Bezugspflege bei Wiederaufnahme wird bejaht. 35% Es existieren keine Regelungen zum Wechsel einer Bezugspflegeperson. 100% 53%	
Durch die Bezugspflegekraft erfolgt die Informationsweitergabe über Veränderungen im Behandlungsprozess und über die Organisation der APP	100% 77%
Angehörigenedukation wird meistens durch Bezugspflegekräfte durchgeführt in Form von Einzelkontakten und Familiengesprächen.	35% 71% 82%
Kontakte bestehen zum Hausarzt, Facharzt, Fachkliniken, Ämtern und somatischen Pflegediensten sowie zum psychosozialen Netzwerk. Diese werden in den meisten Fällen durch die Bezugspflegekraft aufrecht erhalten.	

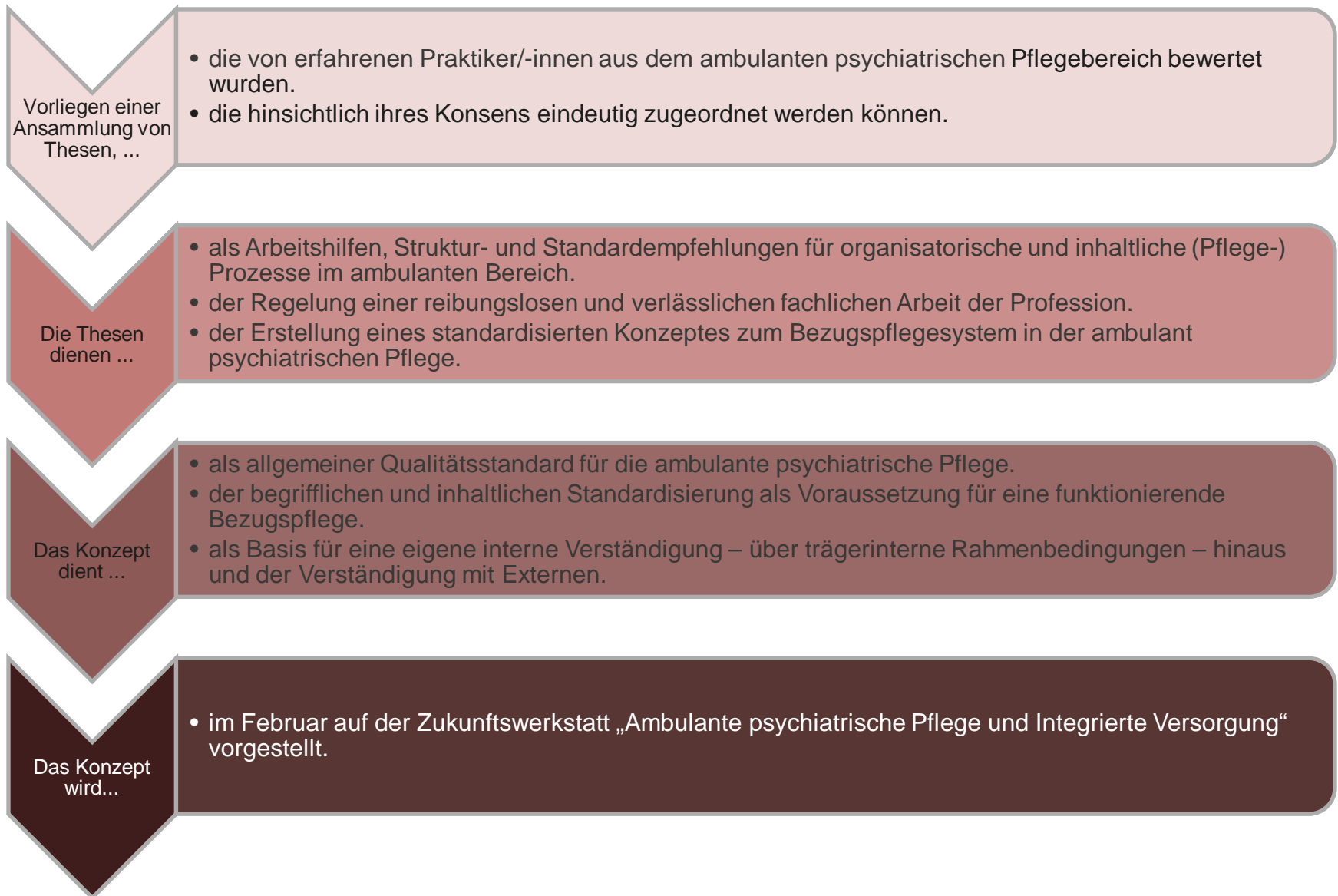


Überblick methodisches Vorgehen





Zusammenfassung und Ausblick





Arbeitsgruppe „Delphi“:

Steffi Giersberg, Diplom Sozialpädagogin, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Vernetzte Versorgung - Grundlagen und Evaluierung der Versorgung psychisch erkrankter Menschen“ im Rahmen des EU-Großprojektes Innovations-Inkubator der Leuphana Universität, Lüneburg; *Kontakt: giersberg@inkubator.leuphana.de*

Brigitte Harnau, Sozialpsychiatrische Fachpflegekraft und systemische Familientherapeutin, ist Leiterin des Caritas Forum Demenz. Kontakt: forumdemenz@caritas-hannover.de

Alfred Karsten, Fachpfleger in der Psychiatrie, ist Geschäftsführer der Ambulanten psychiatrischen Pflege Hemmoor; *Kontakt: info@app-hemmoor.de*

Christian Koch, ist Business Development Agent im Forschungsprojekt „Vernetzte Versorgung - Grundlagen und Evaluierung der Versorgung psychisch erkrankter Menschen“ im Rahmen des EU-Großprojektes Innovations-Inkubator der Leuphana Universität, Lüneburg; *Kontakt: ckoch@inkubator.leuphana.de*

Dr. rer. cur. Kirstin Kopke, ist Koordinatorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Vernetzte Versorgung - Grundlagen und Evaluierung der Versorgung psychisch erkrankter Menschen“ im Rahmen des EU-Großprojektes Innovations-Inkubator der Leuphana Universität, Lüneburg; *Kontakt: kopke@inkubator.leuphana.de*

Vera Kropp ist Bereichsleiterin des ambulanten psychiatrischen Dienstes „Freie Soziale Dienste Friesland“. Kontakt: v.kropp@fsd-friesland.de

Jeanett Radisch, Dipl. Sozialwissenschaftlerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Vernetzte Versorgung - Grundlagen und Evaluierung der Versorgung psychisch erkrankter Menschen“ im Rahmen des EU-Großprojektes Innovations-Inkubator der Leuphana Universität, Lüneburg; *Kontakt: radisch@inkubator.leuphana.de*

Ingo Tschinke, MN, Dipl. Pflegewirt (FH), Fachpfleger in der Psychiatrie, ist Inhaber und Fachliche Leitung des ambulante psychiatrischen Pflegedienstes TAPP in Celle; *Kontakt: ingo.tschinke@tapp-celle.de*

Frauke Trombach, Krankenschwester mit sozialpsychiatrischer Zusatzausbildung, Soziotherapeutin, ist Geschäftsführerin des Ambulanten Zentrums Hildesheim; *Kontakt: f.trombach@ambulantes-zentrum-hildesheim.de*